

## Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Bau und Stadtentwicklung

---

Sitzungsdatum: Dienstag, den 24.09.2024  
Beginn: 17:00 Uhr  
Ende: 18:30 Uhr  
Ort, Raum: Ratssaal 128

### **Anwesend:**

#### Bürgermeisterin

Frau Dr. Henrike Voet

#### Allg. Vertreter der Bürgermeisterin

Herr Gert Kühling

#### Vorsitzender

Herr Christian Meyer

#### Ratsmitglieder

Frau Manuela Deux

Vertretung für Herrn Torsten Mennewisch

Frau Margarete Godde

Vertretung für Herrn Konrad Rohe

Herr Tobias Hermes

Frau Stefanie Kröger

Herr Andreas Pund

Vertretung für Herrn Eckhard Knospe

Herr Frank Rottinghaus

Herr Paul Sandmann

Vertretung für Herrn Ulrich Zerhusen

Herr Thomas Schlarmann

Frau Henrike Theilen

Vertretung für Herrn Tobias Beckhelling

Herr Stefan Thierbach

Frau Anja Thoben

Vertretung für Herrn Fabio Maier

Herr Julian Tillesch

Herr Jürgen Tönnies

#### Grundmandat

Herr Dr. Lutz Neubauer

#### Beratende Mitglieder

Herr Heinz Göttke

Herr Frank Pjeda

#### Verwaltung

Herr Ralf Blömer

Herr Franz-Josef Bornhorst

Frau Rebekka Graw

Frau Sandra Mezger

**Abwesend:**

Vorsitzender

Herr Fabio Maier

Ratsmitglieder

Herr Tobias Beckhelling

Herr Eckhard Knospe

Herr Torsten Mennewisch

Herr Konrad Rohe

Herr Ulrich Zerhusen

**Tagesordnung:****Öffentlich**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls von der Sitzung am 03.09.2024
3. Bebauungsplan Nr. 150A für den Bereich „Südlich An den Schanzen“;
  - a) Beratung der während der zweiten erneuten öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB und der Beteiligung der Behörden gem. § 4 a Abs. 3 BauGB vorgetragenen Anregungen
  - b) Dritte erneute öffentliche AuslegungVorlage: 61/032/2024
4. Umsetzung eines zusätzlichen Klima-Rundgangs im Bürger-Klimapark  
Vorlage: 6/009/2022/1
5. Umsetzung zusätzlicher Waldflächen im Bürger-Klimapark  
Vorlage: 6/009/2022/2
6. Mitteilungen und Anfragen
  - 6.1. Ausbau Einmündung Bahnhofstraße/Dinklager Straße
  - 6.2. Lichtsignalanlage Einmündung Langweger Straße/Dinklager Straße
  - 6.3. Statusbericht Klimaschutzmanagement Stand 15.09.2024
  - 6.4. Ausfahrt FAMILA zur Meyerhofstraße
  - 6.5. Cityring
  - 6.6. Tiny Forests

**Öffentlich****1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung**

Ausschussvorsitzender Meyer eröffnete die Sitzung und begrüßte die Zuhörer. Er stellte fest, dass die Ausschussmitglieder ordnungsgemäß durch Einladung vom 13.09.2024 eingeladen wurden. Zeit, Ort und Tagesordnung wurden öffentlich in der Oldenburgischen Volkszeitung bekanntgegeben. Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.

einstimmig beschlossen

**2. Genehmigung des Protokolls von der Sitzung am 03.09.2024**

Das Protokoll wird genehmigt.

einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 10, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 4

**3. Bebauungsplan Nr. 150A für den Bereich „Südlich An den Schanzen“;  
 a) Beratung der während der zweiten erneuten öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB und der Beteiligung der Behörden gem. § 4 a Abs. 3 BauGB vorgetragenen Anregungen  
 b) Dritte erneute öffentliche Auslegung  
 Vorlage: 61/032/2024**

Die Verwaltung erläuterte, dass der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 150A für den Bereich „Südlich An den Schanzen“ sowie die Begründung hierzu vom 15.01.2024 bis zum 14.02.2024 im Rathaus der Stadt Lohne öffentlich ausgelegt waren. Es wurden Stellungnahmen von privater Seite vorgebracht.

Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurden von der Planung informiert und ihnen wurde Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben.

Die Stellungnahmen und Abwägungsempfehlungen sind dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Aufgrund der Stellungnahmen werden keine Änderungen am Bebauungsplan erforderlich. Der Vorhabenträger hat seinen Entwurf für die Ausgestaltung der Flächen geändert, wodurch der Entwurf des Bebauungsplanes nochmals angepasst werden muss. Im Nordosten wurde zuvor eine Verkehrsfläche (Planstraße A) in einer Breite von 18,5 m festgesetzt. Hier waren neben der Straße zusätzlich Parkplätze und Beete vorgesehen. Diese soll nun auf 9,5 m verschmälert werden, um mehr Wohnfläche zu schaffen.

Daneben soll im Südwesten die Breite der Verkehrsfläche (Planstraße B) von 16 m auf 14 m verringert werden. Hier ist eine Rigolenversickerung geplant. Die schmalere Fläche reicht dennoch für eine Oberflächenentwässerung aus.

Mit diesen Anpassungen hält sich der Vorhabenträger an die üblichen Vorgaben der Verkehrsplanung der Stadt Lohne.

Im nördlichen Bereich des Plangebietes ermöglichen die allgemeinen Wohngebiete 3 (WA 3) maximal 4 Wohneinheiten je Gebäude in Form von Einzelhäusern. Hier werden vom Vorhabenträger Mehrfamilienhäuser vorgesehen. Um eine gewisse Flexibilität zu ermöglichen, sollen hier zusätzlich Hausgruppen mit maximal einer Wohneinheit je Hausgruppeneinheit zugelassen werden.

Aufgrund dieser Änderungen ist eine erneute Auslegung der Planunterlagen erforderlich.

#### Beratungsverlauf:

Ein Ausschussmitglied kritisierte die nach seiner Auffassung unzulängliche Abwägung der Stellungnahme der Unteren Naturschutzbehörde.

Die Verwaltung erläuterte auf entsprechende Anfrage, dass beim späteren Straßenaus- bau der Einbau von Baumin- seln zur Verkehrsberuhigung möglich sei.

Ein Ausschussmitglied kritisierte, dass zwar, wie seiner Zeit von ihm vorgeschlagen, die Ver- kehrsfläche verringert werde, diese Fläche jedoch nicht dazu genutzt werde, den vorhande- nen Weg im Planbereich zu erhalten. Verwiesen wurde in diesem Zusammenhang auf die Unterschriftenaktion zur Erhaltung des Weges.

Ausschussvorsitzender Meyer hat an dem nachfolgenden Beschlussvorschlag nicht mitge- wirkt.

#### Beschlussvorschlag:

- a) Den Vorschlägen der Verwaltung zur Behandlung der während der Beteiligung der Öff- fentlichkeit und der Behörden vorgetragenen Stellungnahmen unter Abwägung der öf- fentlichen und privaten Belange wird zugestimmt.
- b) Die dritte erneute öffentliche Auslegung des Bebauungsplans Nr. 150A für den Bereich „Südlich An den Schanzen“ sowie die Begründung hierzu werden beschlossen.

einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 11, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 2

#### **4. Umsetzung eines zusätzlichen Klima-Rundgangs im Bürger-Klimapark Vorlage: 6/009/2022/1**

Die Verwaltung erläuterte, dass als zusätzliches Angebot für Besucher und Besucherinnen und damit für die Öffentlichkeit im Projektgebiet des Bürger-Klimaparks ein Rundgang mit Info-Stationen zu den Themen Klimaschutz und Klimafolgenanpassung aufgestellt werden soll. Die Infostationen verteilen sich auf einer 1,1 Kilometer langen barrierefreien Wegstrecke. Entwickelt werden die Inhalte in Kooperation mit dem Verbund trafo:agrar.

Die einfach gehaltenen Info-Elemente sollen das grundlegende Verständnis für die Folgen des Klimawandels, den Klimaschutz und die Klimaanpassung in der Region unterstützen. Thematisch knüpfen die Info-Stationen dabei an das vorhandene Klimaschutzkonzept der Stadt Lohne an.

Die folgenden analogen Info-Elemente sind geplant:

- Einführung mit Übersichtsplan vom Info-Pfad
- Digitale Info-Elemente zu den Klima-Themen: CO2, Wasser, Artenvielfalt und Abfall
- Elemente: Bauliche Klimaanpassungsmaßnahmen im Projektgebiet
- Elemente: umgesetzte Beteiligungs- und Kooperationsprojekte
- Namensschilder für besonders klimaresiliente Pflanzen
- Element: Eyecatcher CO2

Die analogen Info-Stationen sollen per QR-Code mit der Website [www.klimapark-lohne.de](http://www.klimapark-lohne.de) verknüpft werden. Damit ist die Aktualität der Angaben langfristig gewährleistet und es können in Zukunft zusätzliche Hintergrundinformationen zur Verfügung gestellt werden. Im Mittelpunkt stehen Info-Stationen zu den vier zentralen Klima-Themen CO2-Reduktion, Wasserhaushalt, Artenvielfalt sowie Abfallvermeidung und ein Kubikmeter großer Holzwürfel als „Eyecatcher“ als Beispiel für die Ausmaße der Werteinheit von einer Tonne CO2. Ergänzend sollen entlang des Rundgangs weitere Info-Stationen errichtet werden, die in dem Projektgebiet auf alle wesentlichen baulich umgesetzte Klimafolgenanpassungsmaßnahmen und neu angelegte Bepflanzungen sowie auf gemeinschaftlich konzipierte und umgesetzte Klimabeteiligungs-Projekte verschiedener Gruppen hinweisen und diese erläutern.

Damit soll ein Klima-Rundgang entstehen, der Besuchern aller Altersklassen einen Bezug zwischen der Natur und Umwelt in unserer Region und den Themen Klimaschutz und Klimawandel herstellen und Beispiele für eigenes Handeln aufzeigen.

Für die Umsetzung und Finanzierung wurde bei der LEADER-Region Vechta eine Förderung in der Höhe von ca. 27.238 € beantragt. Die zuschussfähigen Kosten betragen auf der Grundlage einer Kostenschätzung maximal 54.022,43 €. Der Eigenmittel der Stadt Lohne belaufen sich auf ca. 26.784 €.

Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) der LEADER-Region Vechta hat in ihrer Sitzung am 03.09.2024 in Holdorf über den Antrag auf Förderung des Projektes „Klima-Rundgang in Lohne“ beraten und sich für die Förderung des Projektes ausgesprochen. Als nächster Schritt würde nun die formale Beantragung der Fördermittel beim zuständigen Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) in Oldenburg anstehen.

#### Beratungsverlauf:

Ein Ausschussmitglied kritisierte, dass dieses teure Projekt nur unzulänglich auf die Thematik des Klimawandels hinweisen würde und vielmehr eine Freizeiteinrichtung sei. Kritisiert wurde in diesem Zusammenhang zudem die Rodung innerstädtischer Waldflächen.

Andere Ausschussmitglieder sprachen sich für das Projekt aus. Vorsitzender Meyer erläuterte in diesem Zusammenhang die positive Wirkung des vorhandenen Schulwaldes an seiner Förderschule auf die Schülerinnen und Schüler.

Vorsitzender Meyer hat an dem nachfolgenden Beschlussvorschlag nicht mitgewirkt.

#### Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird mit der Umsetzung eines Klima-Rundgangs im Bürger-Klimapark in Lohne beauftragt. Zur Anteilsfinanzierung werden Fördermittel in der Höhe von ca. 27.238 € beantragt und Eigenmittel in der Höhe von ca. 26.784 € eingesetzt.

mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen: 13, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0

## **5. Umsetzung zusätzlicher Waldflächen im Bürger-Klimapark** **Vorlage: 6/009/2022/2**

Die Verwaltung erläuterte, dass für die Umsetzung und Finanzierung der zusätzlichen Projektideen „Esswald“ und „Holzwald“ aus dem mehrstufigen Planungskonzept für den Bürger-Klimapark eine Anteilsfinanzierung von 80 Prozent in der Höhe von maximal 62.400 € im Rahmen des Förderprogramms „NKK - Natürlicher Klimaschutz in Kommunen“ bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) gewährt wurde. Anhand einer Präsentation wurde eine Übersicht der beiden Projektideen vorgestellt und erläutert. Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Die zuschussfähigen Kosten betragen maximal 78.000 €. Der Eigenanteil der Stadt Lohne beträgt maximal 15.600 €.

Um sämtliche Bestimmungen des Programmmerkblasses „Natürlicher Klimaschutz in Kommunen – Zuschuss“ in der Version 01/24 einschließlich der Anlagen ("Programmmerkblatt") umzusetzen, muss noch eine Anpassung der Pflanzenauswahl und des Pflanzkonzeptes erfolgen.

Der Landschaftsarchitekt Hyco Verhaagen und Andreas Bechly von der Nordlohne & Bechly Grünplanungs GmbH haben ursprünglich das mehrstufige Planungskonzept mit Kostenschätzung für den Bürger-Klimapark Lohne entwickelt.

### Beratungsverlauf:

Ein Ausschussmitglied kritisierte dieses Projekt als widersprüchlich für den Naturhaushalt. Vielmehr werde, wie in dem Tagesordnungspunkt zuvor, ein Freizeitprojekt gefördert.

### Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird mit der Planung und Umsetzung zusätzlicher Waldflächen im Bürger-Klimapark mit Hilfe der KfW-Förderung beauftragt.

einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 14, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0

## **6. Mitteilungen und Anfragen**

### **6.1. Ausbau Einmündung Bahnhofstraße/Dinklager Straße**

Von der Verwaltung wurde mitgeteilt, dass nach Auskunft der Fördermittelstelle des Landes Niedersachsen aufgrund personeller Engpässe der Fördermittelbescheid erst Anfang 2025 erteilt werden könne. Mit der Ausschreibung der Baumaßnahme könne jedoch förderunschädlich begonnen werden. Von der Verwaltung wurde daher mit der Ausschreibung der Baumaßnahme begonnen, der Baubeginn sei für Anfang 2025 vorgesehen.

## **6.2. Lichtsignalanlage Einmündung Langweger Straße/Dinklager Straße**

Von der Verwaltung wurde mitgeteilt, dass am 19.09.2024 ein Gespräch mit den zuständigen Straßenbaulastträgern (Land Niedersachsen und Landkreis Vechta) stattgefunden habe. Im Ergebnis soll eine gemeinsame verkehrstechnische Untersuchung zur Signalisierung des Einmündungsbereiches, unter Berücksichtigung der benachbarten Knotenpunkte, in Auftrag gegeben werden.

## **6.3. Statusbericht Klimaschutzmanagement Stand 15.09.2024**

### **Statusbericht zur Umsetzung der Klimaschutzmaßnahmen (KSM) aus dem Integrierten Klimaschutzkonzept der Stadt Lohne (15. September 2024)**

Seit dem Jahr 2022 werden die Fortschritte und Veränderungen beim Klimaschutz in Form eines tabellarischen Statusberichts dokumentiert. Änderungen gegenüber dem vorangegangenen Statusbericht werden in der rechten Spalte jeweils grün markiert. Insgesamt enthält der aktuelle Statusbericht 128 Teilprojekte. Bei 20 Teilprojekten sind Fortschritte oder wesentliche Veränderungen vermerkt (farblich grün markiert).

Als Quelle für den tatsächlichen Fortschritt beim Klimaschutz zeigen die aktuellen Daten der EWE Netz AG die folgende Entwicklung: Im Jahr 2023 wurde ein Anstieg bei der Produktion von Erneuerbaren Energien im Stadtgebiet von Lohne gemessen. Im Jahr 2019 lag der Grad der Autarkie bei der Stromversorgung bei 17 Prozent und im Vergleich dazu 2023 bei 20 Prozent. Dieser Anstieg von 3 Prozent beruht auf dem Bau von neuer PV-Anlagen auf Dächern.

### **1.4 Systematischer Einstieg in die kommunale Wärmeplanung/ Nahwärmeplanung**

Für die klimaneutrale Wärmeversorgung von städtischen Gebäuden im Innenstadtbereich der Stadt Lohne wurde beim BAFA im September 2023 ein Antrag auf Bundesförderung für effiziente Wärmenetze (BEW) für das Modul 1 (zur Entwicklung eines Planungskonzeptes) gestellt. Seit dem 03. September 2024 liegt ein Zuwendungsbescheid vor. Die Förderhöhe liegt bei 50 Prozent. Somit muss nun eine Ausschreibung der Planungsleistungen erfolgen. Neue betriebsbereite städtische Anlagen gibt es auf dem Parkhaus und der Albert-Schweizer-Realschule (KSM 4.2)

### **6.4 Klimaschutz in der Bauleitplanung**

Es werden sechs Bauleitverfahren (Maßnahme 6.4) betreut, bei denen es um die Erzeugung erneuerbarer Energien geht. Damit könnte die Erzeugung von Biomethan und PV-Strom im Stadtgebiet in der Zukunft zunehmen. Für den Klimaschutz ist dies eine sehr positive Entwicklung.

Der Statusbericht ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

## **6.4. Ausfahrt FAMILA zur Meyerhofstraße**

Ein Ausschussmitglied wies auf die Sichtbehinderung durch einen Werbeflyer hin und bat um Überprüfung.



**6.5. Cityring**

---

Die Verwaltung erläuterte auf entsprechende Anfrage, dass Verkehrszahlen zur Untersuchung eines Cityringes vorliegen würden, jedoch noch nicht vollständig ausgewertet seien.

**6.6. Tiny Forests**

---

Die Verwaltung erläuterte auf entsprechende Anfrage, dass die Bepflanzung der vorgesehenen Standorte in der jetzigen Pflanzsaison durchgeführt werden soll.

Gert Kühling  
Allgemeiner Vertreter  
der Bürgermeisterin

Christian Meyer  
Vorsitzender

Franz-Josef Bornhorst  
Protokollführer